

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Dienstag, 06.01.2026, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Gebietsweise Schneeschauer; verbreitet Glätte; Dauerfrost; auf den Inseln später Windböen

Wetter- und Warnlage:

Polare Luft und Tiefdruckeinfluss sorgen in Niedersachsen und Bremen für winterliches und unbeständiges Wetter.

WIND:

Ab heute Mittag auf den Inseln einzelne Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südwest bis West möglich.

FROST/GLÄTTE:

Heute verbreitet leichter Dauerfrost, leichte Plusgrade erneut auf den Inseln und an der Küste sowie auch um +1 Grad im Westen. Verbreitet Glätte.

In der Nacht zum Mittwoch auf den Inseln, im Westen und Norden leichter Frost bis -4 Grad. Im Süden und Osten mäßiger Frost bis -7 Grad.

SCHNEEFALL:

Heute Morgen in der Südosthälfte abklingender Schneefall mit Mengen um 1 cm. Von der Nordsee einzelne Schneeschauer mit Mengen bis 5 cm insbesondere in Ostfriesland gering wahrscheinlich. Ansonsten abklingende Schauertätigkeit.

Am Mittwoch von Westen aufziehender Schnee mit Neuschneemengen zwischen 1 bis 3 cm, welche insbesondere im Westen fallen.

GEWITTER:

Heute Vormittag von der Nordsee her einzelne Gewitter mit Böen um 55 km/h (Bft 7) und Graupel gering wahrscheinlich.

Vorhersage:

Heute wolzig und an der Nordsee einzelne Schneeschauer, möglicherweise landeinwärts ziehend mit Neuschnee, auf den Inseln zeitweise Schneeregen. Dabei Höchsttemperaturen von +2 Grad auf den Inseln, sonst um 0 Grad im Binnenland. Schwacher bis mäßiger, an der See später frischer Wind aus Südwest.

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt, im Nordwesten vereinzelt Schneeschauer. Sonst meist trocken, im Laufe der Nacht stellenweise auch klar, örtlich Nebelbildung. Tiefsttemperaturen von -2 Grad an der See und bis -7 Grad im Binnenland. Schwacher bis mäßiger, an der See zunehmend starker Südwest- bis Südwind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen
Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe/Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: bei zeitweiligen Aufklärungen gebietsweise mäßiger Frost

Am Mittwoch nach anfänglichen Auflockerungen in der Osthälfte von Westen her einsetzender Schneefall. Höchstwerte -2 im Raum Göttingen und +2 Grad in Ostfriesland. Mäßiger bis frischer, an See starker und in Böen stürmischer Wind aus südlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag meist bedeckt und weiterhin leichter Schneefall. Tiefstwerte -7 Grad im Bergland, -4 Grad in der Heide und -1 Grad auf den Inseln. Schwacher bis mäßiger, an der See zeitweise starker Wind aus südlichen Richtungen.

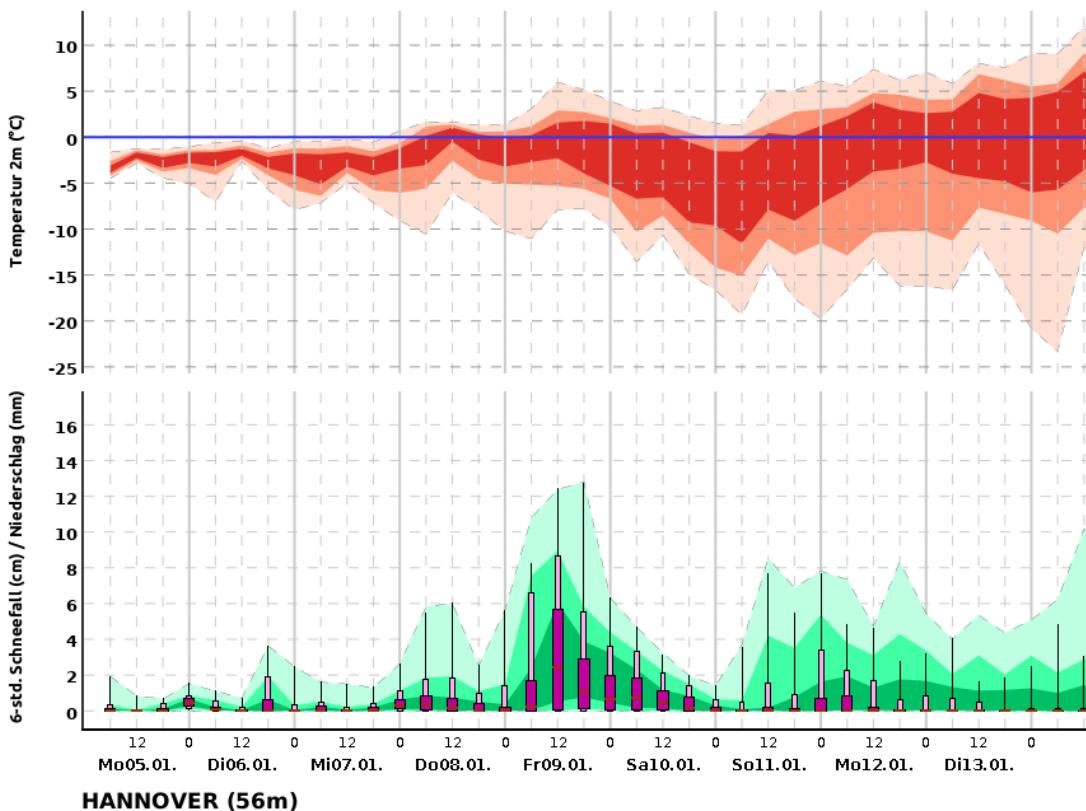
Am Donnerstag stark bewölkt und zeitweise Schneefall. Maximal um 1 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.

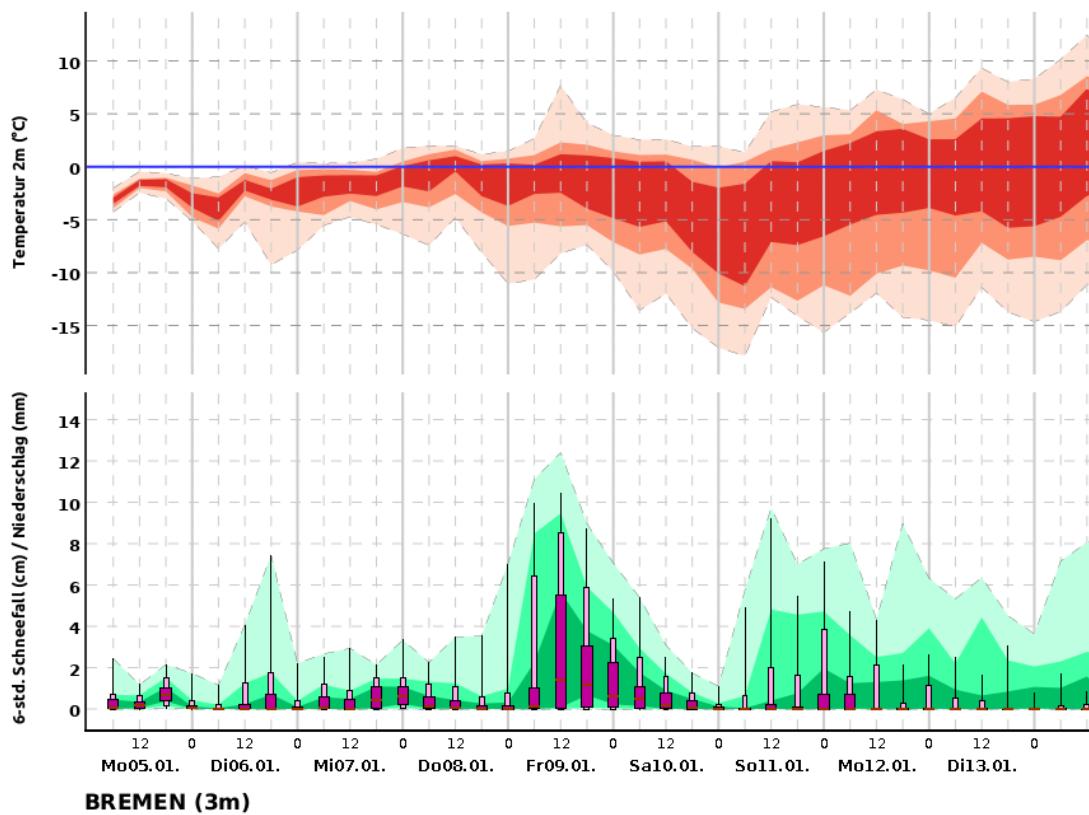
In der Nacht zum Freitag zeitweise Schneefall, von Südwesten in Regen übergehend, möglicherweise die Elbe erreichend – Entwicklung noch unsicher. Tiefstwerte um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Südostwind.

Am Freitag von Süden verbreitete länger anhaltende Niederschläge, zunächst Schnee, im Verlauf in Schneeregen bis Regen übergehend bei entsprechender Glättegefahr. Höchstwerte um 2 Grad. Verbreitet mäßiger, an der Küste frischer bis starker und in Böen auch stürmisch aufliebender Wind aus nordöstlichen Richtungen.

In der Nacht zum Samstag weiterhin verbreitet Niederschläge, bei Temperaturen von 0 bis stellenweise -3 Grad wieder verstärkt in Schnee übergehend. Etwas nachlassender, aber weiterhin vor allem in Böen kräftig aufliebender Wind, allmählich mehr auf nördliche Richtungen drehend.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt